



Afrika

Probleme, Potenziale, Perspektiven

Im Kampf gegen die Bilharziose

Wie aus der Städtepartnerschaft
Würzburg–Mwanza ein
umfassendes medizinisches Kontrollprogramm
entsteht

Vortrag

Dr. Andreas Müller

Oberarzt der Tropenmedizinischen Abteilung
der Missionsärztlichen Klinik

Grußwort

Oberbürgermeister Christian Schuchardt



Missionsärztliches Institut Würzburg
Katholische Fachstelle für internationale Gesundheit



DAHW
Stoppt
Krankheiten
der Armut

Freitag, 16. Dezember 2016

19.30 UHR

TOSCANASAAL DER RESIDENZ

Veranstalter: Forum Afrikazentrum der Universität Würzburg

Im Kampf gegen die Bilharziose

Wie aus der Städtepartnerschaft Würzburg–Mwanza ein umfassendes medizinisches Kontrollprogramm entsteht

Dr. Andreas Müller

Oberarzt der Tropenmedizinischen Abteilung der Missionsärztlichen Klinik

Grußwort von Oberbürgermeister Christian Schuchardt

Die Bilharziose oder Schistosomiasis ist neben der Malaria die wichtigste Tropenkrankheit. Hunderte Millionen Menschen infizieren sich ständig durch den Kontakt mit Süßwasser.

Die Würzburger Partnerstadt Mwanza am Südufer des Viktoriasees liegt in einer besonders stark betroffenen Region. In manchen Gemeinden am Rande der Stadt sind nahezu alle Kinder infiziert.

Aufbauend auf einem Forschungsprojekt wird in den nächsten Monaten ein umfangreiches Kontrollprogramm entstehen, das unter der Federführung des Missionsärztlichen Instituts und mit Unterstützung der Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe Aktivitäten der tansanischen Gesundheitsbehörden, der Universitäten von Mwanza und Würzburg und Hilfestellungen der beiden Partnerstädte bündeln soll.

Entstehungsgeschichte, aktueller Stand und zukünftige Chancen und Perspektiven werden von Andreas Müller aus der Missionsärztlichen Klinik vorgestellt, der das Projekt seit seinen Anfängen begleitet hat.

Freitag, 16. Dezember 2016, 19.30 Uhr
Toscanasaal der Residenz



Missionsärztliches Institut Würzburg
Katholische Fachstelle für internationale Gesundheit

